

# Wortische



1704

# Zeitung

10 Pfennig

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Mit Kurszettel

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Belagen, Erscheinungsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt

Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Fernsprech-Zentrale Ullstein, Am Dönhof 3600-3602, für den Fernverkehr Am Dönhof 3696-3698, Telegramm-Adresse: Ullsteinhaus, Berlin. Postcheckkonto Berlin 600

Verlag Ullstein, Chefredaktor: Georg Bernhard, Verantw. Redakteur (im Amm. d. Handeltagsl.) Carl Mitsch, Berlin, Ewerl. Manuskripte werden nur zurückgegeben, wenn Porto beiliegt.

## Ruhr und Kölner Zone.

### Vorschlag eines gemeinsamen Räumungstermins.

Nachrichtendienst der „Wortischen Zeitung“.

\* London, 30. Juli.

Es fehlt nicht an ironischer Kritik, daß die Anträge der Konferenz sich immer mehr hinausziehen, und daß der seit vierzehn Tagen geduldeten Kompromiss nicht gefunden werden kann. Man tut der Konferenz unrecht. Es handelt sich um ein sehr großes Werk, das in London aufgeführt zu Ende geführt werden soll, und es ist immer wieder gesagt, daß die Reparationsfrage nicht als ein isoliertes Problem behandelt werden kann, ist es klar, daß immer neu auftauchende Fragen schwerer Natur mit in die Erörterung gezogen werden müssen. Hierbei hat sich mit der Diskussion der militärischen Räumung des Ruhrgebietes einverstanden erklärt. Man hat sich gestern in einer Beratung der Delegationsleiter, zu der zum erstenmal auch der spanische Delegierte und der belgische Außenminister ausgesprochen worden sind, darüber geeinigt, daß die Frage der militärischen Räumung, weil sie nicht im Domes-Plan selbst aufgeführt worden ist, nicht zum eigentlichen Thema der Londoner Konferenz gehöre, weshalb in den Resolutionen der Konferenz nicht behandelt werden könnte, sondern nur außerhalb der Konferenz in Verhandlung zwischen den am nächsten beteiligten Parteien, nämlich Frankreich, Großbritannien und Belgien abzuwickeln. Da aber Frankreich gewisse Sonderforderungen stellt, ergibt sich daraus, daß auch England an diesen Verhandlungen beteiligt sein muß. Der englische Ministerpräsident hat sich auf den Inhalt des englischen Vorschlages bezogen, daß die militärische Räumung 60 Monate nach der vollständigen wirtschaftlichen Räumung durchgeführt sein muß. Als Schlüsseltermin der wirtschaftlichen Räumung ist der 1b. Oktober 1924 in Aussicht genommen. Schlüsseltermin der militärischen Räumung wäre demnach der 1b. April 1925. Man würde insbesondere dem General Rollet eingeschrieben, daß die Belegungstruppen in der Ruhr gemässmaßen in der Luft hängen würden, wenn in beschleunigter Ausführung des Versailles Vertrages die englischen Belegungstruppen die Kölner Zone am 10. Januar 1925 räumen würden. Herriot und Poincaré haben deshalb angesetzt, daß die Befreiung der Kölner Zone durch englische Truppen werden müßte, wie zu dem Zeitpunkt, an dem die militärische Räumung des Ruhrgebietes beendet wird, also mindestens bis zum 15. April 1925. Es wird behauptet, daß Macdonald diesen Vorschlag nicht abgelehnt sein soll. Ob das zutrifft, muß man bezweifeln. Die Verlängerung der Befreiung der Kölner Zone wäre ohne die Zustimmung der deutschen Regierung ein *contraveniens* zu sein. Die deutsche Regierung kann nicht zugeben, daß sie die Befreiung der Kölner Zone als ein gefährliches Präzedenz beibehalten. Man weiß, daß in Frankreich von Poincaré und seinen Gefolgsgenossen immer wieder die These aufgestellt worden ist, die Befreiungstruppen hätten noch gar nicht zu laufen begonnen. Aber will Deutschland die Garantie bieten, daß im Jahre 1930 nicht eine französische Regierung auf das Präzedenz von 1925 hin berufen würde, um die Befreiung der mittleren Zone des Rheinlandes belagert zu verhängen?

Die zweite Gegenleistung, die Frankreich von England verlangt, ist ein englischer Vorschlag bei der Abgrenzung in Genui, der sich auf einen **allgemeinen Garantievertrag** beziehen sollte. Die dritte endlich bezieht sich darauf, daß die Endglieder der Deutschen Länder über das Jahr 1930 hinaus ausgedehnt werden sollen, unter der Voraussetzung, daß für die angrenzende Bevölkerung zu sorgen zu werden. Man stellt sich hier mehrere Fragen miteinander aufwerfen lassen. Es ist begründlich, daß ihre Erörterung längere Zeit in Anspruch nimmt.

**Nach über die Formel für Garantien ist noch keine Einigung erzielt worden.** Ein von der französischen Delegation ausgearbeiteter Vorschlag sieht vor, daß für drei Patrimonien, die die Ausschließung des Domes-Planes als Räumungsgegenstand haben unter der Bedingung, daß der Rest ein hinlänglich großes Gebiet mit fiskalrechtlicher Befugnis geschaffen werden soll. Der Schlüsselbereich des von Dantzig-Gebietes eingetragenen Fiskusbeschlusses könne angefallen werden, wenn

1. die Reparationskommission oder ein von der Reparationskommission eingesetzter Sachverständigenausschuß (auch Grund des belgischen Vorschlages) nicht in der Lage sein sollte, einen Eintrags im Hinblick auf eine derartige Situation zu treffen, 2. wenn es nicht gelingen sollte, die deutsche Industrie zur Erfüllung von Sachleistungspflichten zu verpflichten oder, wenn die deutsche Regierung es ablehnen sollte, Maßnahmen zu ergreifen, um im Falle der Wiederherstellung derartiger Sachleistungspflichten einen entsprechenden Ausgleich zu schaffen. In den derzeitigen Plänen würde die 1930 in erster Linie die Reparationskommission, nach

1930 das Transferromitee genehmigt sein. Sollte eine Maßnahme die Entschädigung dieser Organe nicht einrichten kann, so soll sie berechtigt sein, die Entscheidung des Schiedsrichtersgesichtes anzufordern.

Jede Maßnahme, die nicht einverstanden sein sollte mit einer Entscheidung des Transferromitees oder der Reparationskommission über eine gegenwärtige Befreiung der deutschen Bezugsgebiete, soll gleichzeitig in der Lage sein, einen Schiedsgericht dieser neu zu beschaffenden Streitigkeiten anzunehmen. Während die Entschädigung der französischen Schuldigen durch die Reparationskommission über die ersten beiden Punkte hauptsächlich auf englische und amerikanische Zustimmung rechnen kann, dürfte eine Entscheidung des Transferromitees einer Prüfungsinstitution zur Revision zu unterstellen.

Der französische Vorschlag, der sich eigentlich nur mit der Frage beschäftigt, was zu geschehen habe, wenn Räumungsgegenstände hätten über die Ausschließung des Domes-Planes entstehen sollten, muß die weiteren Verhandlungen des ersten Ausschusses über den amerikanischen Vermittlungsvorschlag, der Montag vorgeschrieben wurde, nicht überflüssig. Dieser Vorschlag ist auf amerikanischen Antrag wieder auf die Tagesordnung der heute wieder zusammengetretenen ersten Kommission gesetzt worden. Er geht bekanntlich davon aus, daß nicht die am 10. Juli vorgeschriebene einer deutschen Vorkriegsleistung zum Ausgangspunkt der Räumung gemacht werden muß, daß die ersten beiden Punkte zu berücksichtigen sind, und hat folgenden Wortlaut: Der erste Ausschuss stellt fest, daß, nachdem er einstimmig bestimmte „Empfehlungen“ beschlossen hat, einige seiner Mitglieder „inoffizielle“ Besprechungen mit den Vertretern über die Frage gehabt haben, ob die Empfehlungen eine befriedigende Basis für die Verhandlungen über eine Anleihe, die im Domes-Plan vorgesehen ist, bilden würden. Die Ergebnisse dieser Besprechungen, in dem Maß, wie sie bekanntlich werden können, haben ein oder zwei Garantien bezüglich der Festhaltung einer deutschen Rückzahlung und der Anwendung von Sanktionen für die Folgen dieser festgestellten Rückzahlung gefordert werden müssen. Der Ausschuss schlägt vor, daß die Konferenz die deutsche Regierung und die Reparationskommission ersuchen soll, Vertreter zu ernennen, die gemeinsam in Verhandlungen zwischen den Bankiers die Bedingungen der neuen Anleihe ausarbeiten sollen.

(Siehe auch zweite Seite.)

### Frankreichs Häfen freigegeben.

Für deutsche Schiffe.

In der transatlantischen Schifffahrt der deutschen Abdecker steht für die nächste Zeit eine bedeutende Änderung bevor. Wie einmütlich, haben die deutschen Schiffe seit Kriegsende Frankreich nicht mehr anlaufen können. Die französische Regierung und die französische Wirtschaftskarteile haben sich gegen ein Anlaufen französischer Häfen durch beharrliche Weisungen, in dem Maß, wie die „Logique“ von der Hamburg-Gilde konnte nach Belieben des Ruhrkonflikts eine Stellung übergeben anlaufen. Verhandlungen darüber, daß auch der „Albert Ballin“ von der Hamburg-Amerika-Linie diese Hafen benutzen dürfte, geschehen. Wie wir nunmehr erfahren, hat die französische Regierung in der letzten Zeit einen Standpunkt geändert. Es ist damit zu rechnen, daß in den nächsten Tagen eine Vereinbarung bekanntgeben wird, nach der alle französischen Häfen, auch die in den französischen Kolonien, den deutschen Schiffen zur Benutzung freigegeben werden. Bereits im September soll diese Verordnung Gültigkeit erlangen, und es steht damit zu erwarten, daß nicht nur Cherbourg und Marseilles, sondern auch alle anderen Häfen von den deutschen und den Benachteiligten aufgeführt werden.

### Ein neuer Staatsstreich Aberecus.

Paris, 30. Juli. (W. Z. B.)

Nach einer Bittermeldung aus Bafarak ist im gesamten nördlichen Rumänien der Versuch eines Aufstandes gegen den derzeitigen Minister der im Frühjahr ein Zusammenstoß der ehemaligen Minister der von General Avercus geführten Partei erfolgt. Die rumänische Regierung behauptet, Dokumente zu besitzen, denen zufolge General Avercus einen Staatsstreich beabsichtigt, und die Regierung bräutet zu sitzen und sich selbst zum Diktator zu machen. In den Straßen Bafaraks treffen Patrouillen, Annäherungen von Gruppen und Versammlungen seien vermerkt.

## Die Konkente.

von Alfred Zurnauer, Berichterstatter der „Wortischen Zeitung“.

\* Wien, 30. Juli.

„Politics makes strange bedfellows“ sagt ein weises, altes Sprichwort, das im Deutschen ungefähr so lautet würde: Die Politik bringt seltsame Bettgenossen zusammen.“

Der demokratische Nationalkongress brachte in einem beispiellos langen und stürmischen Verlauf (es wurden, um den Präsidentenwahlkandidaten der Partei zu wählen, nicht weniger als 103 Vorschläge vorgenommen) zum ersten Male seit dem Jahre 1911 eine neue Partei auf den Plan. Dieser wurde J. B. Davis, der Abokat J. P. Morgans nominiert, einer der angeesehensten Konfessionen innerhalb der Demokratischen Partei, der unter dem verstorbenen Präsidenten Wilson politisch in den Vordergrund trat und während seiner Zeitigung als amerikanischer Reichsführer in London einen guten diplomatischen Fuß erwarb. Aber er verkaufte seine politische Laufbahn im Jahre 1921 mit dem viel einträglicheren Abodatenberuf und orientiert seither, als Mitarbeiter einer der größten New Yorker Abodatenkanzleien, die Interessen der Wirtschaft. Der Vizepräsidentenwahlkandidat J. B. Bryan, Gouverneur des Staates Nebraska, ist hingegen Vertreter der kleinen Leute, ein sogenannter Progressiver, der, wie auch sein Bruder J. B. Bryan, von den Konfessionen der Partei, die den Kandidaten Davis zu Beginn des Kongresses dahin äußerte, daß die Präsidentschaft Davis' einer Krönung Morgans gleichkäme. Die Brüder Bryan haben aber besonders unter den angeseheneren Führern des mittleren Westens Anhänger gefunden und deshalb eintrug sich die eine einflussreiche Fraktion und hat sich als Kandidat der Partei nach langem Streit für diese Wahlkommission nominieren. Davis soll die Unterfertigung der reichen Industrie und Finanzwelt des Ostens gewinnen, Bryan hingegen die Bergarbeiter, die Arbeiter und seine Anhänger des demokratischen Lager führen.

Alles in allem hat aber die Strategen der demokratischen Partei diesmal einen Erfolg erzielt. Das konservative Großkapital ist mit dem kaum überlebbar kauernden Regierungsoberhaupt fertig zu werden, und auch sein Programm sagt ihm zu. Außerdem aber ist bei den Arbeitern das an und für sich unwichtige Amt des Vizepräsidenten in den Vordergrund gerückt. Erstens durch die psychologische Nachwirkung der plötzlichen Präsidentschaft des früheren Vizepräsidenten Coolidge nach dem Tod Harding's. Zweitens weil diesmal ein Preis bei den Arbeitern infolge der unabhängigen Kandidatur des radikalen Senators La Follette nicht ausgeschlossen erscheint. In diesem Falle würde die Wahl im Kongress ausgetragen werden. Was Unterhandlungen mit dem Präsidenten, der Senat kein Vizepräsidenten, der Senat keine Präsidentschaften, die die Präsidentschaft der Republikanischen Partei auf sich selbst stülpt. Nun macht es die gegenwärtige Zusammenfassung des Unterlaufes wahrscheinlich, daß dort kein Kandidat die erforderliche Majorität aufbringen wird. Dadurch würde unter Annäherung der Republikanischen Partei — die Präsidentschaft dem dem Großkapital feindlichen Bryan in die Hände gespielt werden. Das Großkapital hat also guten Grund, Bedenken gegen einen demokratischen Wahlsieg zu hegen.

Es steht außer Zweifel, daß Davanos Name in Farmerkreisen große Ansehens hat, aber am Ende ist er doch nur der Kandidat für das modeste Vizepräsidentenamt, die führende Rolle spielt Davis, der Abokat Morgans. Was die Farmer darüber denken, beweist der Auspruch eines ihrer Wortführer: „Die Farmer kaufen die Wahl nicht des Gewinnes wegen.“

Die republikanische Partei würde eigentlich eine ähnliche Taktik verfolgen, als sie die Vizepräsidentenwahlkandidat dem gemäßigt-radikalen Senator W. B. O'ah anbot. Dieser wäre aber dem Antrag zurück, und so bekam Coolidge einen ungeschickten Konfessionen Kandidaten in der Person des G. B. Daves, dessen ruhmreicher Internationaler Auf seine publizistische Tätigkeit im Interesse der Truist in den radikalen Kreisen nicht vergessen werden konnte. Das Großkapital ist aber eben deshalb mit seiner Kandidatur sehr unzufrieden. Und der laziere Beobachter kann unverkennbar Zeichen ihrer Zurechtfindung wahrnehmen.

Unstille Tage haben in die Farmerfrage eingegriffen, um die Stimmung des Westens und mittleren Ostens für die republikanische Regierung zu gewinnen. Die Farmer, die während des Krieges zur erhöhten Produktion angepörrt wurden, dann aber durch den Verlust ihrer Märkte in eine sehr schlechte ökonomische Lage gerieten, wurden den folgenden Weizenpreisen enttäuscht radikal und weichen sich gegen die gegenwärtige Regierung, die ihren Forderungen zu Beginn der Erntezeit nicht nachkommen wollte. Nun ergehen die fünfzigsten des offenen Marktstroms die Weizenpreise fortdauernd. Hunderte Millionen Bushels werden für unbekanntes Zweck angekauft, und die Erhöhung der Preise bedingt bisher schon mehr als 30 v. S. Für unbekanntes Zweck?

## Erklärungen Hughes'

Nachrichtendienst der „Vollständigen Zeitung“

Paris, 30. Juli.

Staatsleiter Hughes hat seine Auffassung über den Gang der Londoner Konferenz dem „Zeit-Parisi“ mitgeteilt. Ich bin optimistisch, weil ich es nicht will und weil es kein zu sein. Für jetzt jedoch kann ich nicht die Schwierigkeiten, die bei der Einberufung, das zu befragen. Was wird werden, wenn die Konferenz beginnt. So wird die Bemerkung werden wie kann passieren? Denken wir nicht über diesen. Der Ausgang ist eine Lösung, die durchaus nicht vollkommen ist — denn das Ideal ergibt nicht. Aber es ist eine Lösung, die am besten mit der Gerechtigkeit und der Bemühung zu vereinbaren ist, die am leichtesten in die Praxis umzusetzen ist. Die Staatsmänner in London, denken sie ich sicher, sind des besten Willens; sie haben nur einen Wunsch, ihre Zustimmung zu gelangen und eine Formel zu finden, die alle Forderungen und alle Interessen befriedigt, damit endlich ein vollständiger Friede erreicht wird, auf den die Menschheit hofft.

Auf die Frage, ob Amerika die 800-Millionen-Anteile und die 16 Milliarden Obligationen zeichnen werde, erklärte Hughes: Sie werden verstehen, daß es mir unmöglich ist, diese Finanzoperationen im Detail zu behandeln. Ich kann nur den Wunsch ausdrücken, daß die Operationen gelingen mögen.

Der Staatsleiter fragte dann Hughes, welche Kompensationen er für die 118 1/2 Millionen Anteile und die 16 Milliarden Obligationen ausstellen würde. Hughes erklärte: Ich bin der Ansicht, daß die weitere Eiderkeit darin besteht, den doch ausserordentlich normalen Bedingungen zwischen den Völkern herauszufinden und den Wirtschaftsländern. Das ist meine Meinung. Der Internationale erinnete alsdann Hughes an seine frühere Erklärung, daß das französische Volk immer auf die moralische und materielle Hilfe der Vereinigten Staaten im Falle eines Angriffs rechnen könne. Hughes antwortete: Ich habe wiederholt diese Erklärungen abgegeben, doch ich könnte nur die Arbeit der Staatsmänner in London bezeichnen, die sich in diesem Augenblick bemühen, zu einer Einigung zu gelangen. Ich kann Ihnen nur das sagen: die erste Stufenheilung ist die Inkraftsetzung des Dawes-Planes. Die übrigen Fragen werden sich alsdann lösen lassen; wenn aber der Dawes-Plan scheitert, wird ein Chaos entstehen.

London, 30. Juli. (W. T. U.)

Der Washingtoner Berichterstatter des „Times“ schreibt, man sei über den Erfolg der Versuch des Staatsleiters Hughes in Frankreich wieder optimistisch. Ein wichtiger Gesichtspunkt auf den Lauf der Ereignisse auf der Londoner Konferenz aussagen. Man erwartete lang in omittierten Strömen, daß es mit der Mittelung in London zusammenhänge werde, daß ein Kompromiss über die hauptsächlichsten finanziellen Punkte erzielt worden ist, und daß dies die Durchsicht der Schritte des Staatsleiters, sich von Paris nach Berlin zu begeben, möglich mache werde.

## „Individuelle“ Einladungen.

Nachrichtendienst der „Vollständigen Zeitung“

Paris, 30. Juli.

Das „Journal“ erklärt, daß die gefirzte Sprachprobe zwischen den Mitgliedern der Reparationskommission nicht auf Grund einer offiziellen Einladung an die Kommission, sondern auf Grund einer persönlichen Einladung der drei französischen Mitglieder der Delegierten stattgefunden habe. Die Sitzung sei recht heftig gewesen. Ober der Delegierten wurde sich auf besondere Eingabe seiner Regierung hin nach London begeben.

## „Individuelle“ Einladungen.

Nachrichtendienst der „Vollständigen Zeitung“

Paris, 30. Juli.

Wolfgang Iwanowitsch stellt sich neben zum einseitigen Auswärtigen; es ist nicht möglich, sondern, nicht aus dem anderen oder in seine Behaltende bleiben. Wie können wir nicht gerufen werden, wenn sie nicht verstehen, daß sein Bild weit über die Grenzen ihrer Betrachtungen hinausgetragen wurde, daß er seine Person, die zu hohen nur Menschen sein kann, nicht, sondern dem Weltzug um ein Bewußtsein näherbringen als viele andere.

Wacht steht dem Gemeinen abgewandt, Ihr Körper ist die Luft, ihr Können Gelingen. Sie scheuten... das Wunder ist die Heimland...

lagt er in der „Symphonie“ seines Dr. Faust als Dichter; das ganze Drama aber erndigt mit dem Demontieren.

So fällt die Nacht über die Welt in Unruhe in die Nacht

Die Tropen Und permene mich Das letzte Gleichgewicht.

Ich Ein ewige Welt.

## Wufon-Trauerfeier.

Die mitos bereitete die Atombie der Räfte in ihrem Gedenkspruch Petruso Wufon eine Trauerfeier. Rühmliche Rede von der Gesellschaft der Wufonisten und der Familie. Drei Reden ebrten das Andenken des dahinscheidenden Meisters: Professor Waldemar A. Wufon, Maxime der Akademie, Professor Wufon, Präsident der Wufonisten, Professor Wufon, Präsident der Wufonisten, Professor Wufon, Präsident der Wufonisten.

Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier. Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier. Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier.

Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier. Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier. Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier.

Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier. Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier. Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier.

Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier. Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier. Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier.

Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier. Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier. Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier.

Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier. Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier. Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier.

hinüber die Entzweiung und das Wachstum der Staatsorganisation mitmitten. Ich fühlte mich eingebettet in der Nation, und ich fühlte mich verbunden mit den Vereinigten Staaten. Die Arbeiterfrage des Zweiparteiensystems, welches nach englischen Muster funktionieren, ist unerschütterlich, und die radikalen Tendenzen, welche sich in diesem hochpolitischen Lande ausbreiten, konnten sich nicht durchsetzen. Die Wahlen von 1912 haben, in welchen sein progressives Wahlprogramm über 4 Millionen Stimmen erwarb, mehr als die Konventionen der eigenen Partei aufzuweisen. Edward Roosevelt, der sehr große persönliche Bekanntheit genoss, führte gegen ein Ergebnis der eigenen Partei, welches seinen Wahlen von 1912 haben, in welchen sein progressives Wahlprogramm über 4 Millionen Stimmen erwarb, mehr als die Konventionen der eigenen Partei aufzuweisen. Edward Roosevelt, der sehr große persönliche Bekanntheit genoss, führte gegen ein Ergebnis der eigenen Partei, welches seinen Wahlen von 1912 haben, in welchen sein progressives Wahlprogramm über 4 Millionen Stimmen erwarb, mehr als die Konventionen der eigenen Partei aufzuweisen.

Das ist meine Meinung. Der Internationale erinnete alsdann Hughes an seine frühere Erklärung, daß das französische Volk immer auf die moralische und materielle Hilfe der Vereinigten Staaten im Falle eines Angriffs rechnen könne. Hughes antwortete: Ich habe wiederholt diese Erklärungen abgegeben, doch ich könnte nur die Arbeit der Staatsmänner in London bezeichnen, die sich in diesem Augenblick bemühen, zu einer Einigung zu gelangen. Ich kann Ihnen nur das sagen: die erste Stufenheilung ist die Inkraftsetzung des Dawes-Planes. Die übrigen Fragen werden sich alsdann lösen lassen; wenn aber der Dawes-Plan scheitert, wird ein Chaos entstehen.

Das in den diesjährigen Präsidentschaftswahlen wieder ein konservativer Kandidat gewählt wird, wird dieser langanhaltende Konservatismus die Wahrung der wirtschaftlichen Verhältnisse, welche als Reaktion der Ueberproduktion der letzten Jahre nach aller menschlicher Voraussicht bald eintreten wird, in ähnlicher Weise wahren. Dann aber ist es anzunehmen, daß die Arbeiterfrage, welche die Politik der letzten Jahre nach aller menschlicher Voraussicht bald eintreten wird, in ähnlicher Weise wahren. Dann aber ist es anzunehmen, daß die Arbeiterfrage, welche die Politik der letzten Jahre nach aller menschlicher Voraussicht bald eintreten wird, in ähnlicher Weise wahren.

## Verboten der Räumung?

Nachrichtendienst der „Vollständigen Zeitung“

Paris, 30. Juli.

Wie die „Aller Weltzeitung“ aus Düsseldorf zum gut unterrichteten, der radikalen Partei in Frankreich, die Arbeiterfrage, welche die Politik der letzten Jahre nach aller menschlicher Voraussicht bald eintreten wird, in ähnlicher Weise wahren. Dann aber ist es anzunehmen, daß die Arbeiterfrage, welche die Politik der letzten Jahre nach aller menschlicher Voraussicht bald eintreten wird, in ähnlicher Weise wahren.

## Wufon und der Geist der Rüstung

Von Anton Mayer.

Nicht von dem Bewußtsein der Arbeiterfrage ist es vorzubereiten Rüstung, die hier zu finden werden; denn sie ist weitaus mehr — und nicht von dem Bewußtsein seiner Komposition; denn es muß ihnen Zeit geflossen werden, weiteren Kreisen zugänglich und in ihrer unerschütterlichen Beharrlichkeit vorhanden zu werden. Dieses kleine Rüstung entgegengesetzter Absichten sind für persönliche und individuelle Anstrengungen zugänglich, und mögen, je sehr sie auch dem einzelnen auf der letzten Seite des Geistes zu liegen scheinen, im weitestenden Maße richtig, bald fassbar werden. Es ist ein anderes, ebenlo Gutes und Großes, wie die Neugierden des Intellektuellen. Es ist eben dieser Geist, der hier zu finden ist, und nicht von dem Bewußtsein seiner Komposition; denn es muß ihnen Zeit geflossen werden, weiteren Kreisen zugänglich und in ihrer unerschütterlichen Beharrlichkeit vorhanden zu werden. Dieses kleine Rüstung entgegengesetzter Absichten sind für persönliche und individuelle Anstrengungen zugänglich, und mögen, je sehr sie auch dem einzelnen auf der letzten Seite des Geistes zu liegen scheinen, im weitestenden Maße richtig, bald fassbar werden.

Die wichtigste Aufgabe ist die, die Wufon zu den wichtigsten Eigenschaften gemacht, als welche er in den letzten Jahren eine einfache und vielen Stimmen von innen und außen ausgesetzte Stellung bezeugt hat. Er sollte nicht einfach eine moralische Beobachtung hat, deren Schritte an sich gleichgültig sein kann, und an deren Ergebnis gar nicht einmal Zweifel herrscht; sondern es muß mit vollster Uebereinstimmung und mit vollstem Maße bewußt, ein Teil seiner tödlichen Wufonität zu sein, die sich als eine unauflösbare, stützende Ebene das gesamte Weltwesen durchdringt, deren Neugierden die Philosophie der Philosophie des Geistes in den Wufon zu finden ist, und nicht von dem Bewußtsein seiner Komposition; denn es muß ihnen Zeit geflossen werden, weiteren Kreisen zugänglich und in ihrer unerschütterlichen Beharrlichkeit vorhanden zu werden. Dieses kleine Rüstung entgegengesetzter Absichten sind für persönliche und individuelle Anstrengungen zugänglich, und mögen, je sehr sie auch dem einzelnen auf der letzten Seite des Geistes zu liegen scheinen, im weitestenden Maße richtig, bald fassbar werden.

kenntnis: denn alle erlöset sich seinem vom Weltpol der Wufon. Die Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier. Der Wufon-Trauerfeier wurde die Wufon-Trauerfeier.

Das ist meine Meinung. Der Internationale erinnete alsdann Hughes an seine frühere Erklärung, daß das französische Volk immer auf die moralische und materielle Hilfe der Vereinigten Staaten im Falle eines Angriffs rechnen könne. Hughes antwortete: Ich habe wiederholt diese Erklärungen abgegeben, doch ich könnte nur die Arbeit der Staatsmänner in London bezeichnen, die sich in diesem Augenblick bemühen, zu einer Einigung zu gelangen. Ich kann Ihnen nur das sagen: die erste Stufenheilung ist die Inkraftsetzung des Dawes-Planes. Die übrigen Fragen werden sich alsdann lösen lassen; wenn aber der Dawes-Plan scheitert, wird ein Chaos entstehen.





Weiter freundlich. Nur geringe Kurveränderungen.

An der heutigen Börse hielt die freundliche Grundstimmung an. Jedoch machte die Befestigung der Kurse keine großen Fortschritte. Diese Erscheinung ist darauf zurückzuführen, daß die Kaufmärkte in den letzten Tagen noch im Umfange vorhanden sind, aber andererseits aus Industriekreisen und ebenfalls vom Ausland Ministerien, die Geschäftslage in Anbetracht dieser Sachlage außerordentlich lebhaft. Etwas bevorzugt liegen Montanwerte, obwohl man sich über hemmende Drogenpreise zeigte allerdings der Geldmarkt eher wieder Neigung zu einer Verflüssigung. Sehr ruhig ist es an den Rentenmärkten geworden, wo kaum noch Umsätze getätigt werden. Man nannte von den heimischen Werten Kriegsanleihe mit 288-293, ferner von Frank. Consols die 3/2 mit 426, die 3/2 mit 420-424 und die 3/2 mit 420-424. Unter ausländischen Renten blieben Türkische 100 ein.

Im weiteren Verlauf blieb das Geschäft lebhaft. Die Kursveränderungen sind ungefähr auf dem Stand der Anfangsnote.

Am Montanmarkt war die Tendenz zu Beginn unbeständig. Während Blei mit 1 1/2 und Harpener 1 gewonnen, verloren Kleinkern-Werte 1. In Phenox war im Verlauf heftiges Geschäft, so daß der Kurs von 270 auf 272,5 anstieg. Kalk und chemische Werte lagen mit Ausnahme von Oberkoks (-1 1/2) ruhig. Am Elektrizitätsmarkt setzten sich die Kurse in Höhe ihrer letzten Notierung um 3% und Schuckert um 1 fort. Von Wagenwerten Hannoverische Wagen + 1/4, die übrigen ruhig. In Eisenwaren waren die Kurse im Verlauf ruhig. In Eisenwaren waren die Kurse im Verlauf ruhig.

Sehr lebhaft ging am Markt die Bankaktion in Elektrische Hochbahn zu, die in den letzten Tagen im Verlauf 1.12 einnahm. In Schiffahrt- und Bankaktien gingen die Veränderungen nicht ins Besondere hervor.

Die russischen Werte, die in den letzten Tagen schon regerem Interesse begegnet, machte sich auch heute bemerkbar. Von russischen Anleihen sind die 5% mit 424, 4 1/2 mit 425, Petersburger Intern. 8% oder Russische Reich 8 1/2.

Am Markt der unsortierten Werte, der im allgemeinen eine ruhige Haltung aufwies, trat regeres Interesse für einige Spezialwerte zu, so für einige Kalkwerte, und zwar besonders Heubahn, die sich zwischen 100 und 105, Kalkwerte zwischen 3% und 4% bewegten usw. Auch für Adler Kohle hat das regere Interesse an. Es notierten u. a.

Notierung in Milliarden Prozent. Table with columns for various securities and their prices.

Am offenen Geldmarkt zeigte sich, wie bereits erwähnt, heute wieder etwas regeres Angebot. Man nannte zu Beginn der Börse ein Umlauf von 1 1/2 bis 2 Mrd. M. und für Monatsgeld um 1 1/2 bis 2 Mrd. M.

Frankfurter Börse.

Die Haltung der Börse war zu Beginn eine Kleinigkeit fester. Von privater Seite lagen noch Kaufaufträge vor. Auch Anleihen starker gefragt. Preis. Reichsanleihe 0,50, 5proz. Anleihe 0,75, 3proz. G. R. Badenische 3, Badische Anleihe 10,5%, Consols 7, unsortierte Wertpapiere 2 1/2, 3/4, 1/2. Der Geldmarkt war unverändert. Tägliches Geld 3/4, 1/2, 1/4. Monatsgeld 1 1/2-1 1/4, 1/2, 1/4. Tagesgeld 1/2, 1/4, 1/4. Tagesgeld 1/2, 1/4, 1/4. Tagesgeld 1/2, 1/4, 1/4.

Hamburger Börse.

Bei fester Grundstimmung verkehrte die Börse heute wesentlich ruhiger. Gewinnmitteilungen befruchteten teilweise leicht das Kursniveau, trotzdem konnten von Schiffahrtswerten, Eisenwaren und Südpapierwerten keine nennenswerten Kurssteigerungen erzielt werden. Am Bahnenmarkt Hamburger Hochbahn + 1/4, Lübeck-Flüchener + 1/4, 1/2, 1/4. Tagesgeld 1/2, 1/4, 1/4. Tagesgeld 1/2, 1/4, 1/4.

Erhöhung der Mindestcourtage an der Berliner Börse.

Im Einverständnis mit der Maklerkammer wird mit Wirkung vom 1. August die an die Kurvenotierung festgesetzte Mindestcourtage für jeden Auftrag an 0,40 M. festgesetzt.

Weitere Entlastung der Reichsbank.

Der Ausweis der Reichsbank vom 23. d. M. zeigt einen Rückgang der gesamten Passivlage um 38,8 auf 1942,9 Trillionen M. Die Abnahme wurde zum größten Teil durch vermehrte Weiterbearbeitung von Rentenmarktscheinen herbeigeführt, deren Umlauf um 26,6 auf 82,6 Millionen Rentenmarktscheine gesunken ist. Im Einzelnen haben sich die Rentenmarktscheine und Lombardscheine um 38,9 auf 1094,7 Millionen Rentenmarktscheine vermindert, während die Bayerischen Rentenmarktscheine um 6,9 auf 891,7 Millionen M. ausgewiesen sind.

rückföhlenden beträchtliche Eingänge an den Konten der fremden Gelder gegenüber, die sich um 130,7 auf 1096,8 Trillionen vermehren. Dem Goldbestand der Reichsbank von 463,4 auf 478,1 Millionen Goldmark. Die Scheidemittelbestand haben sich um auf 51,3 Trillionen M. erhöht.

Das Bankhaftungsgesetz vom österreichischen Nationalrat beschlossen. In seiner gestrigen letzten Sitzung der Vorparlamentarische Versammlung wurde das Bankhaftungsgesetz, welches die zurechenliche Haftbarkeit der Verwaltungsgesetze für die während ihrer Funktionen der Geschäftsinhaber, die die Geschäftsinhaber der Geschäftsinhaber-Zentrale, die eine Betriebs- und Treuhandsgesellschaft für sich freiwillig Mitgliedern sein, sowie als Sanierungsinstitut zur Vermögen der Erschütterungen auf dem Geldmarkt in Betracht kommen soll, wurde beschlossen. Das Institut wird aus Einkontierung von Wochen der Mitgliedeneinrichtungen, Beibehaltung ihrer Effekten und die Einbringung grüner Wochen der Mitgliedeneinrichtungen zum Besonderen der Geschäftsinhaber, welche die Gesetze enthält neue Vorschriften über das Effekten-Ausgleichs- und Konkursverfahren, die den jetzt herrschenden besonderen Verhältnissen entsprechen.

Die Oesterreichische Kaufmännische Bank unter Geschäftsaufsicht. Zur Zahlungsanstellung der Oesterreichischen Kaufmännischen Bank in Wien wird mitgeteilt, daß die Bank, die in enger Verbindung der Gekau, Großbank und der Bank der Kaufleute Wiens und Niederösterreichs, steht, ein zahlreiches mittler und kleineres Kreditsystem in der österreichischen Kreditbank der Oesterreichischen Kaufmännischen Bank in Wien, die die Bank, die die Kaufleute wohl Waren, aber kein flüssiges Geld besitzen. Auf Grund des in der vorigen Woche unternommenen Rins wurden insgesamt 5 Milliarden Marktscheine in die Bank einlagen von 40 Milliarden. Gestern sind neuerlich 2 Milliarden zur Rückzahlung gelangen, für welche die fälligen Mittel der Oesterreichischen Kaufmännischen Bank in Wien, die die Bank, die die Kaufleute wohl Waren, aber kein flüssiges Geld besitzen. Auf Grund des in der vorigen Woche unternommenen Rins wurden insgesamt 5 Milliarden Marktscheine in die Bank einlagen von 40 Milliarden. Gestern sind neuerlich 2 Milliarden zur Rückzahlung gelangen, für welche die fälligen Mittel der Oesterreichischen Kaufmännischen Bank in Wien, die die Bank, die die Kaufleute wohl Waren, aber kein flüssiges Geld besitzen.

Deutsche Gasindustrie und Maschinenfabrik A.G. Die Gasindustrie und Maschinenfabrik A.G. wurde der Ausbau und die Modernisierung der Anlagen fortgesetzt. Die Gasindustrie und Maschinenfabrik A.G. wurde der Ausbau und die Modernisierung der Anlagen fortgesetzt. Die Gasindustrie und Maschinenfabrik A.G. wurde der Ausbau und die Modernisierung der Anlagen fortgesetzt.

Warenmärkte.

An der heutigen Berliner Produktenbörse kam eine gewisse Beruhigung in der Haltung des Marktes zum Ausdruck. Das Angebot war nicht so reichhaltig, wie in den letzten Tagen. Die Käufer mehr Zurückhaltung geltend, zumal die Forderungen für den Export der unsortierten Waren, die in den letzten Tagen in der Presse war der Markt ruhig. Am besten hat sich heute der Markt behauptet. Teilhaft hat die Marktstimmung erlich nachgelassen, nur 4,7777

Amliche Berliner Produkten-Notierungen vom 30. Juli.

Table with columns for products (Wollem, Roggen, Gerste, Hafer, Mais) and their prices.

Die Aussehen der Weltgetreide. Das Internationale landwirtschaftliche Institut in Rom hat folgende Mitteilung über den Weltgetreideertrag für den ganzen Welt. Nach den Informationen dieses Instituts sind die Aussichten für Europa günstig, wenn auch geringere Erträge zu erwarten sind. In Asien sind die Aussichten für Europa übermäßig gut, in Mittel-Europa normal, und die Ernten im südlichen und südöstlichen Europa sind ebenfalls gut. In den Vereinigten Staaten sind die Aussichten in Nord-Afrika und Kleinasien ungünstig wegen der starken anhaltenden Trockenheit.

Die Unternehmung gegen die Willersdorfer Verträge.

Die Unternehmung gegen die Willersdorfer Verträge. Die Unternehmung gegen die Willersdorfer Verträge. Die Unternehmung gegen die Willersdorfer Verträge. Die Unternehmung gegen die Willersdorfer Verträge.

Devisen-Bewegung. Rückgang des französischen Franken.

Während sich das englische Pfund gegenüber dem Dollar nur wenig verändert hat, setzt sich die rückläufige Bewegung des französischen Franken fort. Im hiesigen Umlaufmarkt ist die Welle daher auch stärker. Die Kurse sind um 87,00-87,50, während London gegen Kabel New York sich zwischen 4,20% und 4,25% bewegte. Sehr fest liegt heute die Schweizer Valuta, und entsprechend der Londoner Börse Zürich 26,73-27,50. Die Mark hält sich ziemlich unbeeinträchtigt an den ausländischen Plätzen auf ihrem letzten Niveau.

Das Geschäft am Devisenmarkt hat sich noch mehr verengt, wirkte sich aber sonst in normalen Bahnen ab. Die Kurse wurden auch heute ziemlich stark paritätisch beeinflusst. In einer Reihe von Valuten machte sich stärkeres Angebot geltend, das zumeist aber wieder im Marke unterkühlt fand. Nennenswerte Abgaben waren besonders in Paris mit mehr als 800.000 Franken, Belgien mit 500.000 M. und Holland mit 200.000 Gulden zu beobachten.

Berliner amtliche Devisenkurse in Millionen Mark.

Table with columns for countries (Belgien, Holland, England, etc.) and their exchange rates.

Österreichische Anleiheung von 800.000-81.71. Kurs 1,25 bis 1,81. Eisenbahn 80,04-82,06. Reichsbank 0,67-0,68. Konsol 0,24-0,24. Eisenbahn 80,04-82,06. Reichsbank 0,67-0,68. Konsol 0,24-0,24.

Paris, 30. Juli. (Eigenes Drahttelegramm.) Währungsdevisen: New York 19,20, London 87,50, Brüssel 35,00, Schweiz 30,00.

Veränderte Notierung für Goldanleihe.

Wir hören, wird vom 1. September ab auch für die Goldanleihe eine veränderte Notierung ein treten, nachdem diese ihre Funktion als Zahlungsmittel verloren hat. Ersetzt wird die Goldanleihe durch die Notierung in Prozent ab Mitte des nächsten Monats erfolgen, damit die veränderte Notierung am Tage des Zinsablasses, also am 1. September, reibungslos eintritt. Im weiteren Zinsablass werden die Wertpapiere der Goldanleihe in Prozent ab Mitte des nächsten Monats erfolgen, damit die veränderte Notierung am Tage des Zinsablasses, also am 1. September, reibungslos eintritt.

Kämpfe im Ruhrkohlenyndikat.

Die Kämpfe im Ruhrkohlenyndikat hört unser Lesener Korrespondent, daß die Vorschläge der Syndikatsgruppe A-G, die im August 1924, im Ruhrkohlenyndikat, im Ruhrkohlenyndikat, im Ruhrkohlenyndikat, im Ruhrkohlenyndikat.

Die Unternehmung gegen die Willersdorfer Verträge. Die Unternehmung gegen die Willersdorfer Verträge. Die Unternehmung gegen die Willersdorfer Verträge. Die Unternehmung gegen die Willersdorfer Verträge.

Ansehender des Bankkongresses Rosenberg.

Ansehender des Bankkongresses Rosenberg. Die Unternehmung gegen die Willersdorfer Verträge. Die Unternehmung gegen die Willersdorfer Verträge. Die Unternehmung gegen die Willersdorfer Verträge. Die Unternehmung gegen die Willersdorfer Verträge.

# Weitener Verlauf der Börse.

Gegen 2 Uhr hielt die heutige Geschäftstätigkeit bei gutem Hauptsachen Kursverlauf an. Rentenwerte folgten dem gestrigen Schwach.

Die Markt der Kassaindustrieperle rechnet sich heute unter Bevorzugung von Spezialwerten auf eine bessere Haltung aus. Stäcke-Schwägerungen erzielen besonders Straländer Aktien Werte + 5%. Magdeburger Bergwerk + 3%. Schwächer lagen u. a. Hockmann + 2%, Bergmann + 2%.

## 2-Uhr-Kurse:

Dahlemer 2.70, Hirsch Kupfer 19.5, Hammern 12.7, Die Bergbau 15.7, A. E. G. 9.12, Gesellschaft für elektr. Unternehm. 10, Schokart 10.5, Licht & Elek. 10.5, Continental 10.5, M. A. B. 10.5, K. G. 10.5, Kirchen 20.0, Caro 11.0, Oberbergwerk 8.7, Phosphor 10.5, Hohenlohe 21.7, Rheinthal 26.7, Rudolf 14.8, N. A. G. 2.4, Schilling 10.5, Orestin 14.5, Lombard 7.1, Siedel 16.5, G. A. G. 10.5, Telefon Berliner 4.52, Kriesselsberg 22.5, Merillias, Elek. Hochbau 42.5, Canada 20.5, Bergmann 7.0, Nordl. Lloyd 5.0, Hansa 10.5, Hamburg-Süd 34, Deutsche Erdöl 41, Bank deutscher

Werte 5, Barmer Bank-Verein 15, Darmstädter 7.5, Disconto 10.7, Mitteldeutsche 2.37, Berliner Handels-Gesellschaft 25.5, Deutsche Bank 20.5, Dresdner 17.5, Sächs. Staatsbank 5.8, Salzgitter 3.0, Deutsche 14.5, Deutsche Petroleum 13.7.

### Anleihe der Stadt Wanne in England.

Die Stadt Wanne hat, wie uns Köln gerätet wird, mit englischen Banken Verhandlungen über die Aufnahme einer Anleihe geschlossen, die ihrem Abschluß nahe sind. Das Geld wird p. C. verwendet werden, die Rückzahlung und Zinszahlung hat in englischer Währung zu erfolgen. Die Anleihe soll sich auf 1,500,000 £ betragen, der Betrag der Anleihe von 1 Mill. Goldsch. soll zur Deckung der Schuld dienen, welche die Gemeinde für Unterhaltungskosten im letzten Bergbauaufschwung angekauft hat.

### Zunahme des Notenumlaufs in Ungarn.

Nach dem heute erschienenen letzten Ausweis der Ungarischen Nationalbank hat sich die Höhe des Notenumlaufs in Ungarn im Vergleich mit dem Kapital um 700 Millionen in Höhe von 21.1 Milliarden vermehrt. Die Notenbank hat im Vergleich mit dem Vortrage um 100 Millionen z. G. p. C. p. G. gedeckt. Der Notenbankumlauf hat sich gegenüber dem Stand vom 28. Juli um 30 Milliarden vermehrt und erreichte die Höhe von 252 Milliarden.

### A.-G. für Beton- und Monierbau.

Der Gesellschaft ist der „Bawohl“, Berlin, zufolge die Ausführung der Schienen und der Eisenbahnen, Berlin, aufgegeben worden. Die Ausführung der Arbeiten wird sofort begonnen. Diese Arbeit soll bis Ende 1923 abgeschlossen sein. Die Gesellschaft hat den Baukosten ein 4/5-5 Mill. M. versichert, darunter 2/5 Mill. M. für Baustoffe. Alle Bauzeit sind 2 Jahre vorgesehen.

### Dresdner Strickmaschinenfabrik Irmscher u. Wörner.

Die Fabrik Irmscher-Goldschmidt hat sich für den 1. Januar 1924 aufgelöst. Aus diesem Grund wird Geschäftsjahr als 1. 1. 1923 bis 31. 12. 1923. Der Rest der Produktion wird bis Ende 1923 fertig gestellt werden. A. Rentmann kauft auf 50 Mill. M. die Fabrik für 100 Millionen M. Die Produktion wird auf 1 Mill. M. Vorkursigkeiten gleich 100 Mill. M. Vergütung an Aufsichtsrat 22.500 Mill. M. Vortrag 23.410 Mill. M.

### Brauerer Georg Dietrich A.-G. Düsseldorf.

Vorkursigkeiten, wie wir hören, U. a. in Höhe von 4 Millionen M. Kapital auf 200.000 Goldmark, eingeteilt in Stücke zu 400 und 20 Goldmark (Vorkursigkeiten). Auf jede Vorkursigkeit sind 800.000 Goldmark zugunlich.

# Amlicke Kurse der Berliner Börse vom 30. Juli 1924

Fortlaufende amtliche Notierungen	Deutsche Reichsbank	Deutsche Staatsbank	Deutsche Reichsbank	Deutsche Staatsbank
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

## Deutsche Staats-Anl. in Milliarden Mark

Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

## Amlicke Kurse der Berliner Börse (Fortsetzung)

Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

## Amlicke Kurse der Berliner Börse (Fortsetzung)

Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

## Deutsche Staats-Anl. in Milliarden Mark (Fortsetzung)

Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

## Amlicke Kurse der Berliner Börse (Fortsetzung)

Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

## Amlicke Kurse der Berliner Börse (Fortsetzung)

Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

## Deutsche Staats-Anl. in Milliarden Mark (Fortsetzung)

Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

## Amlicke Kurse der Berliner Börse (Fortsetzung)

Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

## Amlicke Kurse der Berliner Börse (Fortsetzung)

Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

## Deutsche Staats-Anl. in Milliarden Mark (Fortsetzung)

Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.	Deutsche Staats-Anl.
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

## Amlicke Kurse der Berliner Börse (Fortsetzung)

Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

## Amlicke Kurse der Berliner Börse (Fortsetzung)

Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse	Amlicke Kurse
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

## Kolonial-Werte

Kolonial-Werte	Kolonial-Werte	Kolonial-Werte	Kolonial-Werte	Kolonial-Werte
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark